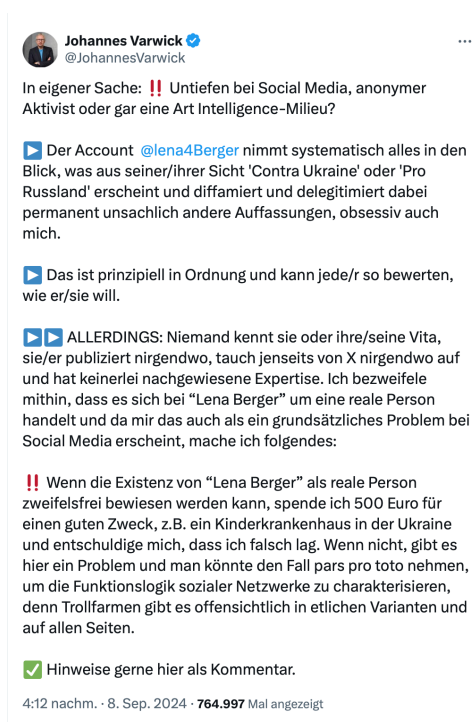


Johannes Varwick: Erklärung zum Vorgang um den X-Account „Lena Berger“ (Stand: 24.09.2024)

Ein Account einer vermeintlichen „Lena Berger“ (@lena4berger) hat recht hohe Reichweite auf „X“ und fällt seit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine durch eine sehr aggressive Ukraine-Unterstützung, verbunden mit der Diffamierung und dem Versuch der De-Legitimierung von diplomatischen Lösungsansätzen auf. Seit Langem hat der Account es auch auf mich persönlich abgesehen – was sich in einer geradezu obsessiven und polemischen Schmähkritik an meinen öffentlichen Auftritten zeigt.

Nun gibt ich Grund zu der Vermutung, dass es sich bei diesem Account um einen Fake-Account handelt. Alle Versuche, etwas über „Lena Berger“ als Person rauszubekommen ergaben nichts! Keine Veröffentlichungen, keine Angaben zur Vita, zur Expertise, zum fachlichen Hintergrund oder zum dahinterstehenden Netzwerk. Mich und andere machte das angesichts der sehr pointieren Auffassungen skeptisch. Meine Spekulation: a) es ist ein anonymen Aktivist, der/die private Mission hat, andere Positionen zu diskreditieren bzw. zu delegitimieren oder es handelt sich b) um „Intelligence Milieu“ mit staatlicher Beteiligung bzw. eine orchestrierte „NAFO-Kampagne“. Ich halte beides für möglich, wenngleich a) für wahrscheinlich.

Ich habe am 08.09.2024 auf „X“ folgenden Versuch gestartet:



Johannes Varwick ✓
@JohannesVarwick

In eigener Sache: **!!** Untiefen bei Social Media, anonymen Aktivist oder gar eine Art Intelligence-Milieu?

▶ Der Account @lena4Berger nimmt systematisch alles in den Blick, was aus seiner/ihrer Sicht 'Contra Ukraine' oder 'Pro Russland' erscheint und diffamiert und delegitimiert dabei permanent unsachlich andere Auffassungen, obsessiv auch mich.

▶ Das ist prinzipiell in Ordnung und kann jede/r so bewerten, wie er/sie will.

▶▶ ALLERDINGS: Niemand kennt sie oder ihre/seine Vita, sie/er publiziert nirgendwo, tauch jenseits von X nirgendwo auf und hat keinerlei nachgewiesene Expertise. Ich bezweifle mithin, dass es sich bei "Lena Berger" um eine reale Person handelt und da mir das auch als ein grundsätzliches Problem bei Social Media erscheint, mache ich folgendes:

!! Wenn die Existenz von "Lena Berger" als reale Person zweifelsfrei bewiesen werden kann, spende ich 500 Euro für einen guten Zweck, z.B. ein Kinderkrankenhaus in der Ukraine und entschuldige mich, dass ich falsch lag. Wenn nicht, gibt es hier ein Problem und man könnte den Fall pars pro toto nehmen, um die Funktionslogik sozialer Netzwerke zu charakterisieren, denn Trollfarmen gibt es offensichtlich in etlichen Varianten und auf allen Seiten.

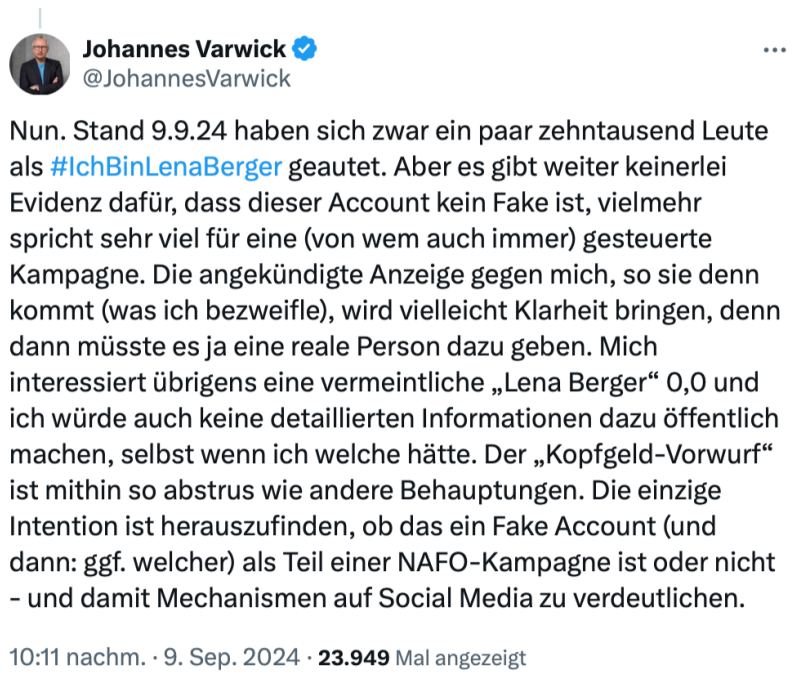
✓ Hinweise gerne hier als Kommentar.

4:12 nachm. · 8. Sep. 2024 · 764.997 Mal angezeigt

Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1832783956481081619>

Der Vorgang schlug in der Social Media-Welt ziemliche Wellen, u. a. war der Hashtag #IchBinLenaBerger – mit dem sich die NAFO-Community mit „Berger“ solidarisiert (darunter die CDU Bundestagsabgeordneten Serap Güler und Roderich Kiesewetter, der FDP-Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Deutschen Bundestag Marcus Faber oder der Grünen-Bundestagsabgeordnete Robin Wagener plus einige think tanker), zeitweise ganz oben in den X-Trends mit hunderttausenden Aufrufen. Zugleich gibt es Medienberichterstattung zu diesem Thema, bisher u. a. in der F.A.Z., dem RND, der Augsburger Allgemeinen, der Aargauer Zeitung und auf Watson).

Am 09.09.2024 habe ich auf „X“ ergänzt:



Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1833236905691124141>

Einer der Artikel zu diesem Vorgang ist übrigens repräsentativ für problematische Debatte – besonders sinnentstellend, diffamierend und delegitimierend. Er karikiert meine Position bis zu Unkenntlichkeit, um alternative politische Lösungsansätze zu diffamieren und zu de-legitimieren. Manche fallen darauf rein, die Mehrheit hoffentlich nicht. Ich habe dazu auf „X“ am 12.09.2024 nochmal wie folgt Stellung genommen:



Johannes Varwick ✓

@JohannesVarwick

...

Der unten verlinkte Artikel arbeitet mit vollkommen haltlosen Unterstellungen. Dagegen kann ich mich nicht wehren und es muss sich jede/r selbst dazu eine Meinung bilden.

Die perfide Methode in diesem Artikel besteht darin, Tatsachen zu referieren, etwa wörtliche Zitate, und sie dann in einen falschen Zusammenhang zu rücken. Gleich am Anfang des Artikels werden einige Formulierungen in indirekter Rede gebracht (ich stünde auf der Seite Russlands etc.), die nahe legen, es handele es sich um Zitate von mir, was natürlich nicht stimmt.

Meine Publikationen und öffentlichen Äußerungen betonen stets vollkommen eindeutig, dass ich auf der Basis einer klaren Verurteilung Russlands Alternative Lösungswege zur Beendigung des Krieges gegen die Ukraine vertrete und vor Eskalationsrisiken warne. Wer dies diffamieren und delegitimieren mag, kann das tun. Meinem Verständnis von einer Debatte zu zentralen Fragen wie Krieg und Frieden entspricht das nicht.

[watson.ch/digital/analys...](https://www.watson.ch/digital/analys...)

12:07 nachm. · 12. Sep. 2024 · **25.860** Mal angezeigt



Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1834171998764687395>

Bis heute hat mich die auf „X“ von „Lena Berger“ angekündigte Anzeige gegen mich nicht erreicht, und es gibt auch sonst keine öffentlich sichtbare Bestätigung der Verbindung dieser Person mit diesem Account. Auch wenn ich in aller Regel politische Fragen nicht zu rechtlichen mache, habe ich mich entschlossen, selber Strafanzeige zu erstatten. Dies ist am 18.09.2024 geschehen, vielleicht führt das ja zu Ergebnissen:

4. Sachverhalt

Was ist passiert, warum ist es passiert?

Auf der Plattform X (vormals Twitter) handelt der Account einer vermeintlichen „Lena Berger“ (@lena4berger) beleidigend und verleumderisch gegen meine Person. Er unterstellt mir Frauenhass, Narzissmus und vor allem Unterstützung des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine sowie die Unterstützung Russlands.

Beteiligte Personen

@lena4berger - echte Person unbekannt

Wer hat etwas gesehen?

Es gibt zahlreiche Screenshots, die die diesbezüglichen Vorwürfe belegen.

Quelle: Anzeige von 18.09.2024

Am 20.09.2024 hat dann eine offenkundig von „Lena Berger“ beauftragte Anwaltskanzlei ein Video gepostet, in dem diese die „Existenz einer natürlichen Person bestätigt“. Die „subjektive Einschätzung“ der Anwälte sei, dass es diese Person gebe und die Bio nachprüfbar sei, und „sie dies aus persönlichem Interesse tut und nicht bezahlt wird“.



Wir bestätigen die Identität von @lena4berger #ichbinlenaberger



Anwalt Jun

36.000 Abonnenten

Abonnieren

189




Teilen



Quelle: https://youtu.be/7qdnbDH_yuo?si=qncWo8-OQ4ZjImXf

Die in dem Video gemachten Aussagen sind insofern kein überzeugender Beweis, als dass es auch zuvor unwahrscheinlich war (und von mir auch nie behauptet wurde), dass ein Bot dahintersteht. Es bleibt aber weiterhin unklar, ob Name und auch Foto – so heißt es auch in dem Video, mit der „natürlichen Person“ identisch seien. Unklar ist auch, trotz einiger Andeutungen in dem Video, der berufliche Hintergrund dieser Person. Es ist mithin weder dem Inhalt nach (die Person hinter dem Pseudonym wurde nicht namhaft gemacht) noch der Form nach (keine Versicherung an Eides statt o. ä) ein einschlägiger Nachweis erbracht worden.

Hier auch mein Post vom 20.09.2024 auf „X“ dazu:

 **Johannes Varwick** ✓
@JohannesVarwick

Neuigkeiten - aber keine Klarheit - im Fall „Lena Berger“:

- 1** Am 20.9.24 hat eine offenkundig von „Berger“ beauftragte Anwaltskanzlei ein Video gepostet, in dem die Kanzlei die „Existenz einer natürlichen Person bestätigt“.
- 2** Das ist insofern keine Neuigkeit, als dass es auch zuvor unwahrscheinlich war, dass ein Bot dahintersteht. Es bleibt aber weiterhin unklar, ob Name und auch Foto – so heißt es auch in dem Video, mit der „natürlichen Person“ identisch seien.
- 3** Unklar bleibt auch, trotz einiger Andeutungen in dem Video, der berufliche Hintergrund dieser Person. Die „subjektive Einschätzung“ der Anwälte sei, dass es diese Person gebe und die Bio nachprüfbar sei, und „sie dies aus persönlichem Interesse tut und nicht bezahlt wird“.
- 4** Ich halte fest: Ein Mensch hat sich bei einer Anwaltskanzlei gemeldet, und meine These ist weiterhin, dass „Lena Berger“ nicht der richtige Name ist ("anonymer Aktivist") und dies vielmehr Teil einer NAFO-Kampagne ist. Die derzeit laufende rechtliche Auseinandersetzung könnte dann später Klarheit bringen.

!! Meine Stellungnahme: johannes-varwick.de/wp-content/upl

...

!! Das Video: youtube.com/watch?v=7qdnbD...

Zuletzt bearbeitet 8:56 nachm. · 20. Sep. 2024 · 187.825 Mal angezeigt

Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1837203097308803335>

Ich halte fest: Eine Person hat sich bei einer Anwaltskanzlei gemeldet, aber die für mich weiterhin plausible These ist, dass „Lena Berger“ nicht der richtige Name ist und wir weiterhin nichts über ihre Hintergründe, etwaige Auftraggeber oder Netzwerke wissen. Nun behaupten manche, es sei doch unproblematisch und auch rechtlich zulässig, wenn man auf „X“ nicht mit seinem Klarnamen agiere, das könne schließlich viele Gründe haben. Das stimmt – aber es macht einen Unterschied, ob ich mich „Pummelchen69“ oder „Lena Berger“ nenne. Bei letzterem unterstellt man vermutlich mehrheitlich, es sei eine reale Person, bei ersterem nicht. Zudem ist es durchaus relevant, bei dieser polarisierten und an Fakenews und allerlei Versuchen politischer Einflussnahme auf die öffentliche Meinungsbildung reichen Thema von Krieg und Frieden die Hintergründe von reichweitestarken Accounts („Lena Berger“ hat Ende September 2024 rd.33.000 Follower) einschätzen zu können. Auch dies ist ein Unterschied im Vergleich zu einem anonymen Account mit ein paar Hundert Followern.

Um es deutlich zu sagen: Mir geht es nicht darum, persönliche oder gar private Details zu einer vermeintlichen Person „Berger“ herauszubekommen (und der Vorwurf, ich habe auf einen Menschen „Kopfgeld“ ausgelobt und würde ihn oder sie damit gefährden, ist absurd), sondern ggf. einen reichweitenstarken Fake Account zu enttarnen.

Da mir das auch als ein grundsätzliches Problem bei Social Media erscheint, könnte dieser Fall pars pro toto genommen werden, um die Funktionslogik sozialer Netzwerke mit Blick auf den Ukrainekrieg zu charakterisieren. Ich werde daher nicht lockerlassen, auch wenn es Gegenwind gibt.

Die Diskussion auf „X“ um diesen Vorgang hat sich inzwischen leider weitestgehend von den Fakten gelöst. Dazu ein weiterer Post von mir vom 21.09.2024:



Johannes Varwick 
@JohannesVarwick



Da hier die Deutungshoheit in der causa „Berger“ ausgefochten wird und allerlei Nebelkerzen gezündet werden: Wer bei den Fakten bleiben möchte erkennt, dass das Video eher bestätigt, dass es keine „Lena Berger“ gibt, sondern eine andere Person, die beruflich was mit Geopolitik macht, deren Hintergrund aber nebulös bleibt. Das war stets meine Vermutung. Dass auch nicht mehr von einer Anzeige die Rede ist, spricht auch Bände.

johannes-varwick.de/wp-content/upl...

9:09 vorm. · 21. Sep. 2024 · **56.860** Mal angezeigt

 Post-Interaktionen anzeigen

 541

 92

 433

 26



Quelle: <https://x.com/JohannesVarwick/status/1837388648934703349>

Aus diesem Grund werde ich mich erst dann wieder dazu öffentlich äußern, wenn es belastbare neue Fakten gibt. Die derzeit laufende rechtliche Auseinandersetzung (meine Anzeige gegen „Lena Berger“ und die vermeintliche Anzeige „Lena Bergers“ gegen mich) könnte später Klarheit bringen. Wenn es dazu Neuigkeiten gibt, werde ich über diese hier berichten.

PS.: Wer ein paar Kostproben von der Qualität des Accounts möchte:

 **Lena Berger**  @lena4berger · 9. Sep. ...

Jede Bewegung hat ihre Gegenbewegung. Danke dafür, lieber Mariusz (@EditionAncient)

 **Wladimir Putin**  @WladimirPutin · 3h

#IchBinJohannesVarwick

 82  201  1.981  54.628  

 **Lena Berger**  @lena4berger · 29. Aug. ...

Hallo @phoenix_de, diese Einladungspolitik ist nicht mehr nachvollziehbar. @JohannesVarwick ist weder Militär- noch Osteuropa-Experte. Seriöse Politikwissenschaft betreibt er auch nicht. So verschwendet man Sendezeit, um längst widerlegte Kreml-Narrative nochmal durchzukauen.

 **Johannes Varwick**  @Johann... · 18 Std.

Am Donnerstagabend diskutiere ich in der Phönix-Runde u.a. mit @VassiliGolod über Russlands Krieg gegen die #Ukraine. Ab 21.00 auf @phoenix_de

 **Lena Berger**  @lena4berger · 25. Aug.

 Neues Radiointerview mit @JohannesVarwick, das mich fassungslos zurücklässt. Aber der Reihe nach. In diesem Ausschnitt propagiert Varwick folgende für ihn zentrale Punkte einer sogenannten Friedenslösung: ...

 172  452  2.223  69.058  

 **Lena Berger**  @lena4berger ...

Hört erstklassigen Journalisten wie @VassiliGolod und anderen zu, die wissen, was Russlands Angriffs- und Terrorkrieg in der Ukraine anrichtet. Und nicht auf sich selbst bespiegelnde Quacksalber wie @JohannesVarwick, die das Leid nicht sehen wollen oder können. Aus Gründen, die nur sie selbst kennen.

 phoenix runde



0:27 21:03

9:11 nachm. · 29. Aug. 2024 · 60.184 Mal angezeigt 



 **Lena Berger**  @lena4berger · 8. Sep. ...
Und ich rate dazu, Typen wie "Johannes **Varwick**" nicht ernstzunehmen; vermutlich sogar im Blickfeld des Verfassungsschutzes.

Schon kalte Füße, @JohannesVarwick? 🥶

 **Lena Berger**  @lena4berger ...

Meanwhile, nichts Neues vom Professor aus Halle:

- ➔ "russische rote Linien beachten"
- ➔ "um Interessenausgleich bemühen"
- ➔ "russische Interessen berücksichtigen"

Gratulation an @noz_de, dass ihr @JohannesVarwick & Erich Vad einmal mehr eine widerspruchsfreie Bühne für ihre kremlfreundlichen Sprechblasen geboten habt.





Lena Berger ✓
@lena4berger

...

.@JohannesVarwick wiederholt diese Woche in einer Diskussionsrunde des SWR bekannte Kreml-Narrative wie "Ukraine als Aufmarschgebiet der NATO verhindern" oder "bin nicht überzeugt, dass Russland die Ukraine vernichten will".

Gleichzeitig fordert er mal wieder mehr Sachlichkeit in der Debatte ein. Aber wie und warum noch mit jemandem sachlich diskutieren, der:

- bereit ist, Millionen von Menschen kaltherzig und empathielos unter den Bus zu werfen?
- ständig russische Propaganda-Lügen wiederholt?
- Scheinargumente für Wissenschaft verkaufen will?
- jede Widerrede als Diffamierung und Kränkung seines gekränkten Egos auffasst?



Lena Berger ✓ @lena4berger · 29. Aug. 2023

Gibt es eigentlich noch Restexemplare der letzten Ausgabe, Chefredakteur @muffenengel? Habe gerade ne Anfrage aus Halle/Saale bekommen...

